Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Das erdreich in der zeit gegrimtuoset
vnd die himel sind denner hende werch
vnd pey den zeiten verset man die
vnd wesehafte alle Ipsa pibunt tu
autem dne in eternum permanes et omnes
sicut vestimentum veterascet
verderlent aber du peleibest Das
sprichet er zu geleichnuss vnd
himel vnd erd wirt erwandelt an
ir gestalt der varib vn zergent
nicht an ir gestalt der varb vnd
zergent nicht an ir substanz Aber
Got ist verwandleich vnd peleibet
ewicklich an alle verwandlunge
vnd alle werdent si alt als ein
gewant Aus der gestalt da sine
sind Et sicut operiet mutabis
eos et mutabunt tu autem ides ipse
et anni tui non deficient
Vnd du wurdest sero verwandelnt
als ein ober dekche vnd werdent
erwandelt vnd als der summer
schumpt So erwandelnt die leut
gewant vnd dekche wann sein da
ne nicht durft ist Also werdent
des himels vnd des erdreichs ge
stalt verwandelt vnz das die zal
der ewigen erfollet wirt So ist
furpaz der erwandlung nicht in
durft Aber herre du pist der
selb an der ewigkait vnuerwan
dleich vnd deine iar nement
nicht ab filij seruorum tuorum
habitabunt et semen eorum in sempiternum
dirigetur Deiner ehnechte sun
das ist der heiligen zwelfpoten
die si mit der ler des heiligen eun
gelij zu dem gelauben geporn
haben das sint ecclesien die wider
wonend ewicklich mit Got vnd
ir sam wirt ewicklich gelauter
fur den ansichtig unsers herren Amen

102 Ps Sulms umbschrift ist
also Dauid sprichet
die lerer Dauid hab disen salm
gemacht Got zu lob an zu dauch
vnd er ladet engel vnd die
menschen vnd alle creatur zu gotes
lob vnd auch sich selbe

102
Benedic anima mea dno
et omnia que in me sunt nomini sancto eius

Sein
del
sey
unser
herrn
das
ist
lob,
unser
herren
das
er ab
spricht
dem
del Da mit ist alle ehraft seins.

pd. 101.

psalm 102